

Presse-Mitteilung

Bergstraße 61, 09113 Chemnitz
Postfach 411519, 09031 Chemnitz
Telefon 0371 35427 -50
Fax 0371 35427 -55
info@vhs-sachsen.de
www.vhs-sachsen.de

Bernd Staemmler
Geschäftsführer
staemmler@vhs-sachsen.de

Chemnitz, 19.02.2009
BS/ra/ PM SVV 2009-02-19
Semesterbeginn.doc

Ihr Ansprechpartner:

Geschäftsführer Bernd Staemmler
Telefon 0371 35427 -50
Fax 0371 35427 -55

Weiterbildung stärkt den Standort Sachsen

Volkshochschulen im Frühjahr mit vielen neuen Angeboten

Chemnitz. Die sächsischen Volkshochschulen (VHS) starten mit einer umfangreichen Angebotspalette ins Frühjahrssemester. „Jetzt ist die Zeit, mit individueller Weiterbildung und Qualifizierung den eigenen Arbeitsplatz zu sichern und den Standort Sachsen zu stärken,“ fasst der Geschäftsführer des Sächsischen Volkshochschulverbandes, Bernd Staemmler, den aktuellen Angebotsschwerpunkt zusammen.

Die sächsischen Volkshochschulen haben sich auf die veränderte wirtschaftliche Situation eingestellt. Deutlich verstärkt wurden die Kursangebote, die der weiteren Qualifizierung dienen. Lehrgänge zur Ausbildung der Ausbilder (unter anderem in der VHS Erzgebirge), Qualifizierung für Pädagogen und Erzieherinnen (VHS Bautzen, VHS Leipziger Land), der Erwerb des Gabelstapler-Führerscheins (VHS Plauen) oder die Ausbildung zum zertifizierten Natur- und Landschaftsführer (VHS Dreiländereck) gehören in die Palette.

Datev-Kurse für Buchhaltung, Lohn und Gehalt oder die Xpert-Lehrgänge zum Zeitmanagement oder zum Verhandeln, Diskutieren und Argumentieren können mit anerkannten Zertifikaten abgeschlossen werden. Die VHS vor Ort gibt kompetent Auskunft über die vielfältigen Möglichkeiten der beruflichen Kompetenzentwicklung.

Alle Volkshochschulen haben sich zu kompetenten Ansprechpartnern für kleinere Firmen entwickelt. In Beratungsgesprächen wird der Weiterbildungsbedarf der Unternehmen ermittelt und ein maßgeschneidertes Angebot unterbreitet. „Die Kooperation zwischen sächsischen Firmen und den örtlichen Volkshochschulen ist sehr vielfältig,“ erläutert

Geschäftsführer Staemmler. Und: „Genau dem Unternehmensbedarf entsprechende Qualifizierungen können sowohl in der VHS als auch im Unternehmen selbst durchgeführt werden.“

Sieben der 23 sächsischen Volkshochschulen führen im Frühjahr Kurse zur Alphabetisierung von Menschen durch, die nicht oder nur wenig lesen und schreiben können (Chemnitz, Dresden, Leipzig, Hoyerswerda, Sächsischen Schweiz, Torgau-Oschatz und Plauen). In einigen der öffentlichen Weiterbildungseinrichtungen können Lehrgänge zum Nachholen von Schulabschlüssen besucht werden (zum Beispiel in der VHS Dresden, der VHS Muldental oder der VHS Meißen). Mehr als die Hälfte der Volkshochschulen hat spezielle Fortbildungsangebote für Lehrer im Programm, kooperiert intensiv mit den örtlichen Schulen und beteiligt sich an den Ganztagsangeboten für die Schüler.

Ausschließlich die Volkshochschulen führen in Sachsen die neuen Einbürgerungstests durch und bieten die entsprechenden Vorbereitungskurse für Ausländer an, die die deutsche Staatsbürgerschaft erwerben wollen. Mehr als 500 solcher Test wurden in den Einrichtungen bereits nachgefragt. Einige Volkshochschulen (Delitzsch, Muldental, Görlitz) firmieren bereits im Rahmen des Bundesprogramms Bildungsprämie als anerkannte Beratungsstellen, weitere kommen in den nächsten Wochen dazu (unter anderem in Torgau, Borna und Bautzen).

Die sächsischen Volkshochschulen sind auch in diesem Semester wieder Kompetenzzentren für das Sprachenlernen. Zu den Weltsprachen hinzu gekommen sind zum Beispiel bei der VHS in der Landeshauptstadt Jiddisch, Hindi und Sanskrit. Natürlich Chinesisch, aber auch Rumänisch, Finnisch oder Norwegisch kann man an mehreren der Bildungseinrichtungen erlernen. Viele VHS-Sprachkurse können mit einem telc-Zertifikat (The European Language Certificate) abgeschlossen werden, das europaweit Anerkennung findet. Sprachkurse finden sowohl regelmäßig abends als auch in kompakter Form an Wochenenden statt. Bei Bedarf können die Volkshochschulen maßgeschneiderte Zusatzkurse einrichten.

170.000 Sachsen haben sich im vergangenen Jahr für ein VHS-Angebot entschieden. Tag für Tag gehen rund 7.500 Menschen in ihre VHS. Das ermittelte der VHS-Verband kürzlich. „Die Volkshochschule,“ so Verbandsgeschäftsführer Bernd Staemmler, „ist ein Ort der Bildung und der Begegnung, aber auch ein wichtiger Wirtschafts- und Standortfaktor in der Region.“ Die Kursentgelte sind stabil oder wurden nur geringfügig angehoben. Die sächsischen Volkshochschulen rechnen in diesem Semester mit konstanten Besucherzahlen.

Dieser Text umfasst rund 4.100 Anschläge.

Der Sächsische Volkshochschulverband e.V. (SVV) ist der Interessen- und Fachverband der Volkshochschulen im Freistaat Sachsen. Seine Arbeit wird durch das Sächsische Staatsministerium für Kultus gefördert. Sie dient insbesondere der Entwicklung der Bildungsangebote durch Fortbildungen und Tagungen. Weiterhin vertritt der SVV die sächsischen Volkshochschulen auf Landes- und Bundesebene.

Vorsitzender: Thomas Friedrich, Betriebsleiter VHS Muldental

Geschäftsführer: Bernd Staemmler

Sitz des SVV: Chemnitz